

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 39.

Mittwoch, den 17. Mai.

1899.

Die heute ausgegebene Nr. 7 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 14. Nachweisung derjenigen Behörden, welche im Ressort der Königlich sächsischen Militärverwaltung bei der Pfändung des Dienst Einkommens von Offizieren und von Beamten der Militärverwaltung sowie der Pensionen dieser Personen nach deren Versetzung in den Ruhestand und der aus Militärfonds fließenden Gebühren der Hinterbliebenen von Personen des Soldatenstandes und von Beamten der Militärverwaltung berufen sind, den Reichs-Militär-Fiskus als Drittschuldner im Sinne der §§ 730 ff. der Civilprozeßordnung zu vertreten, vom 8. Mai 1899.

Einer Mittheilung des Reichsschatzamts zufolge sind dem Königlich sächsischen Nebenzoll-amte I zu Johanneorgensstadt a. Bhse. zur Ab-stempelung von Spielkarten Handstempel mit der Unterscheidungsnummer 230 überwiesen worden.

Detmold, den 8. Mai 1899.

Fürstliches Staats-Ministerium.

In Vertretung:

Overbeck.

Bekanntmachung.

An Gebäudesteuer werden im Rechnungsjahre 1899 für die Landklasse 7 Monatsbeträge erhoben, und zwar während des zweiten und dritten

Vierteljahrs je 2, während des vierten 3 Monats-beträge.

Detmold, den 9. Mai 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Laut Mittheilung des Reichskanzlers hat sich der Leprafranke Cigarrenarbeiter Wilhelm Leiter aus der Klinik in Halle ohne Erlaubniß entfernt; da derselbe noch ansteckend ist, wird vor demselben gewarnt und werden die Polizeibehörden angewiesen, im Betretungsfalle die Ueber-führung desselben in das Landkrankenhaus zu veranlassen, sowie Nachricht hiervon an uns zu geben.

Detmold, den 10. Mai 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Bekanntmachung.

Die Curatoren für den Ziegler Adolf Scheiper Nr. 30 in Laßbruch beabsichtigen, die auf dem Colonnate Nr. 30 daselbst ruhende, jährlich an das von Münchhausen'sche Gut in Rinteln zu leistende Rente von 19,76 Mark mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 494 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

12. August d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 6. Mai 1899.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
Overbeck.

Unter dem Rindviehbestande der Aktien-Bierbrauerei Falkenkrug bei Detmold ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Detmold, den 13. Mai 1899.

Der Magistrat.
Petri.

Unter den Schweinen des Schlachtermeisters Hunecke hiersebst ist der Rothlauf ausgebrochen.

Lemgo, den 13. Mai 1899.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, daß Sie am 18. d. M. am Kaffeemühlenberge hiersebst die Fahrbahn der Landeschaufler durch einen mit Backsteinen beladenen Wagen gesperrt haben, Uebertretung gegen § 11 des Gef. vom 3. 12. 39 in Verb. mit § 360 Ziff. 10 St.-G.-B., wofür als Beweismittel bezeichnet sind: Zeugniß des Wegaufsehers Schröder in Brothausen eine Geldstrafe von 3 Mark und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 1 Tage festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die Kosten mit 1,20 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtskasse I zu Detmold zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Detmold, den 27. April 1899.

Fürstliches Amtsgericht I.
(gez.) Eberhardt.

An
den Knecht Herrn Adolf Berger,
früher in Detmold,
jetzt unbekannten Aufenthalts.

Wird zwecks öffentlicher Zustellung hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 16. Mai 1899.

Arnold, Sekretair,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

Im Verfahren, den Nachlaß der Wittwe Henriette Kemmler in Pibitzheide B. G. betreffend, ist die in der Bekanntmachung vom 8. April d. J. angeordnete Ausschließung aller nicht angemeldeten Forderungen erkannt.

Detmold, den 8. Mai 1899.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Hermann Pecher hierf. und dessen Braut Fräulein Dora, Maria Hartwig in Bremen, haben in ihrer Ehe zufolge notarieller Erklärung vom 2. Mai 1899 die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Detmold, den 3. Mai 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Zu der unter Nr. 1 unseres Genossenschafts-Registers eingetragenen Genossenschaft:

Vorschuß-Verein zu Detmold, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

ist heute eingetragen:

An Stelle des ausgeschiedenen Landgerichtsraths Dr. Rosen in Detmold ist der Kaufmann Adolf Cronmeyer daselbst als Mitglied des Vorstandes gewählt worden.

Detmold, den 9. Mai 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Lemgo Blatt 58 verzeichnete, dem Handelsmann Hermann Schäfermann hierf. gehörende Grundbesitz:

Hofraum, Hinterm Graben, Kartenblatt 21, Parzelle 158 und 351/160 z. zu 94 qm bezw. 1 a 23 qm nebst Wohnhaus mit Nebengebäude und Schuppen, lfd. Nr. 122 der Gebäudesteuer-

rolle, Nr. 102d. A. der Slaver-Bauerschaft, in dem auf

**Dienstag, den 30. Mai 1899,
Vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, Zimmer Nr. 7, anberaumten Termine, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tage und Verkaufsbedingungen liegen vom 6. Mai d. J. an auf hiesiger Gerichtsschreiberei I zur Einsicht aus.

In dem angeetzten Termine sind Realrechte an den gedachten Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelber bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Lemgo, den 27. April 1899.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bothmann.

Salzpfen. Die Eheleute Handarbeiter Heinrich Meierford und Minna, geb. Dederling, in Salzpfen, haben durch Vertrag die zwischen ihnen bisher bestandene Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Salzpfen, den 10. Mai 1899.

Fürstliches Amtsgericht I.
Stammeier.

Stechbrief.

Gegen den am 12. Mai 1868 zu Hannover geborenen Dachdecker August Bredemeyer, zuletzt in Lemgo, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges vom Fürstlichen Amtsgerichte Lemgo verhängt.

Um Verhaftung desselben, Abführung in das nächste Gerichts-Gefängnis und sofortige Nachricht hierher wird ersucht.

Lemgo, den 16. Mai 1899.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Udden.

Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments der Witwe Rentners Prein hierselbst ist Termin auf

**Mittwoch, den 24. Mai 1899,
Morgens 11 Uhr,**

bestimmt, wozu Betheiligte sich hier einfinden können.

Lage, den 13. Mai 1899.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Das Ersuchen vom 4. d. M. um Vollstreckung einer gegen den Händler Hermann Ostermann aus Haselünne erkannten Geld- bzw. Freiheitsstrafe wird als erledigt zurückgenommen.

Alverdisen, den 15. Mai 1899.

Fürstliches Amtsgericht.
F. B.
Marten.

Zur Eröffnung des von der verstorbenen Witwe Hofgärtners Karl Limberg, Konradine, geb. Busch, zu Detmold, am 3. Juli 1895 zum gerichtlichen Depositum überreichten Testaments ist Termin auf

Mittwoch, den 31. d. M.,

Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angezettelt, in welchem diejenigen, welche ein Interesse zu haben ver-
meinen, sich einfinden können.

Horn, den 13. Mai 1899.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Der Zollabfertigungsstelle am Südbahnhofe zu Dortmund ist durch Finanz-Ministerial-Erlaß vom 19. April d. J. III. 4920 die Befugnis zur Abfertigung von zuckerhaltigen Fabrikaten, für welche die Gewährung von Steuer-
vergütung beansprucht wird, nach Maßgabe des § 5 der Bestimmungen über Steuervergütung und Ausfuhrzuschuß für zuckerhaltige Waaren u. be-
gelegt worden.

Münster, den 25. April 1899.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.
Rißmann.



Stundblatt für das Zeittheater

Am 10. Sonntag, den 20. Mai, 1899.

ausgegeben, was bei Abnahme der Stunde zu
mal der Stundzeit zu beachten ist.
Zettel, den 18. Mai 1899.
Hochachtungsvoll
J. W. W. W.

In der Stadt am 18. Mai 1899. J. W. W. W.
Hochachtungsvoll J. W. W. W. in Berlin
bei dem mittelständischen und der Landes-
an 12 bis 15 Jahre in der Stadt- und Kreis-
Angelegenheiten.
In der Stadt am 18. Mai 1899. J. W. W. W.
Hochachtungsvoll J. W. W. W. in Berlin
bei dem mittelständischen und der Landes-
an 12 bis 15 Jahre in der Stadt- und Kreis-
Angelegenheiten.

Zettel, den 17. Mai 1899.
Der Erste Stundblatt.
Hochachtungsvoll

Der Erste Stundblatt J. W. W. W. in Berlin
am 12. Mai 1899. J. W. W. W. in Berlin
bei dem mittelständischen und der Landes-
an 12 bis 15 Jahre in der Stadt- und Kreis-
Angelegenheiten.

Zettel, den 17. Mai 1899.
Der Erste Stundblatt.
Hochachtungsvoll

Der Erste Stundblatt J. W. W. W. in Berlin
am 12. Mai 1899. J. W. W. W. in Berlin
bei dem mittelständischen und der Landes-
an 12 bis 15 Jahre in der Stadt- und Kreis-
Angelegenheiten.

ausgegeben, was bei Abnahme der Stunde zu
mal der Stundzeit zu beachten ist.
Zettel, den 18. Mai 1899.
Hochachtungsvoll
J. W. W. W.

In der Stadt am 18. Mai 1899. J. W. W. W.
Hochachtungsvoll J. W. W. W. in Berlin
bei dem mittelständischen und der Landes-
an 12 bis 15 Jahre in der Stadt- und Kreis-
Angelegenheiten.

Zettel, den 17. Mai 1899.
Der Erste Stundblatt.
Hochachtungsvoll

Der Erste Stundblatt J. W. W. W. in Berlin
am 12. Mai 1899. J. W. W. W. in Berlin
bei dem mittelständischen und der Landes-
an 12 bis 15 Jahre in der Stadt- und Kreis-
Angelegenheiten.

Zettel, den 17. Mai 1899.
Der Erste Stundblatt.
Hochachtungsvoll

Der Erste Stundblatt J. W. W. W. in Berlin
am 12. Mai 1899. J. W. W. W. in Berlin
bei dem mittelständischen und der Landes-
an 12 bis 15 Jahre in der Stadt- und Kreis-
Angelegenheiten.